

Farben auf der Psychocouch

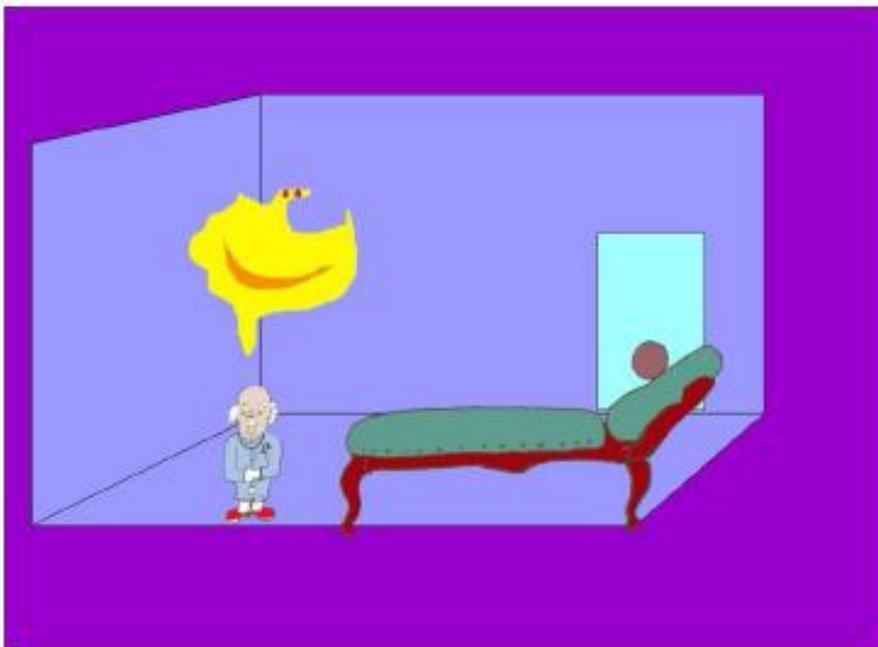
Das „Ich“ ist eine sehr zerbrechliche, unzuverlässige Instanz. Ständig macht es, was es will, und kümmert sich nicht um das, was wirklich wichtig wäre. Weil wir über die Abgründe in uns genau Bescheid wissen wollen, ist aus Gründen der Transparenz die Psychoanalyse von einem Herrn Freud (bei dem man sich aber sehr fragen muss, ob er denn seinen guten Namen wirklich zu Recht verdient) eingeführt worden.

Obwohl wir natürlich genau wissen, dass Farben eher „ich-lose“ Wesen sind, die uns meist nur irritieren (was das Chamäleon deutlich zeigt bzw. verbirgt), finden wir es gerade deshalb unumgänglich, die Farben dieser Prüfung zu unterziehen. Eine schwere Aufgabe für Dr. Wohlgemut. Wissen wir doch nur zu genau, dass die Ergebnisse solcher Untersuchungen meist am Leben vorbeigehen und die Patienten, wenn sie sich beobachtet fühlen, meist nicht die Wahrheit sagen. Aus diesem Grund haben wir die eigentliche Untersuchung vor die Untersuchung gelegt und sind so zu wirklich interessanten und aufschlussreichen Ergebnissen gekommen.

Fragestellung: Wie kommt eine Farbe in den Raum, wie lässt sie sich auf der Psychocouch nieder und was erzählt sie, bevor die Sitzung beginnt?

Das Gelb

„Ja wo ist denn unser Patient?“



„Hey Alter! Was geht ab, ey!“

Geiles Sofa hast du da, woher? Ikea?! Ne sieht eigentlich nich so billig aus. – Dann wahrscheinlich von ebay, na klar? Oder verdienste mit deinem Job richtig Patte?

Nee, dazu siehste zu wenig gestylt aus!

Warum sagst du nichts Doktor? Biste krank, ach du Armer.



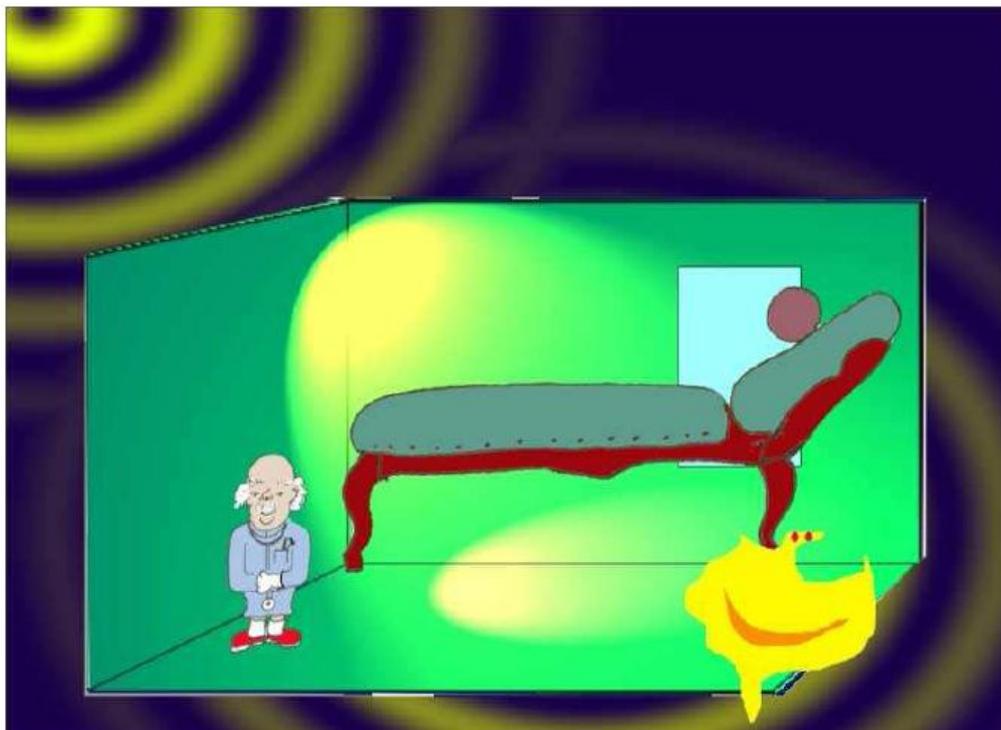
Als Doktor krank, is ja echt Scheiße. Neulich war meine Klofrau auch krank! Hihihhi
Guter Gag, nech?

Ich brauch ja gar keine.



Gelb muss nicht scheißen - eh? Du Nichtsblicker.

Gut ich geh dann mal wieder. War echt interessant sich mit Dir zu unterhalten Alter!
Wäre noch besser gewesen, wennde nich so blöd geguckt hättest. Sag doch auch
mal was!?!?!?



Ich soll mich aufs Sofa legen? Mich entspannen? Wieso `n das? Guck mal, das Sofa läuft immer vor mir weg! Ich muss es erst fangen. Jetzt hab ich es!

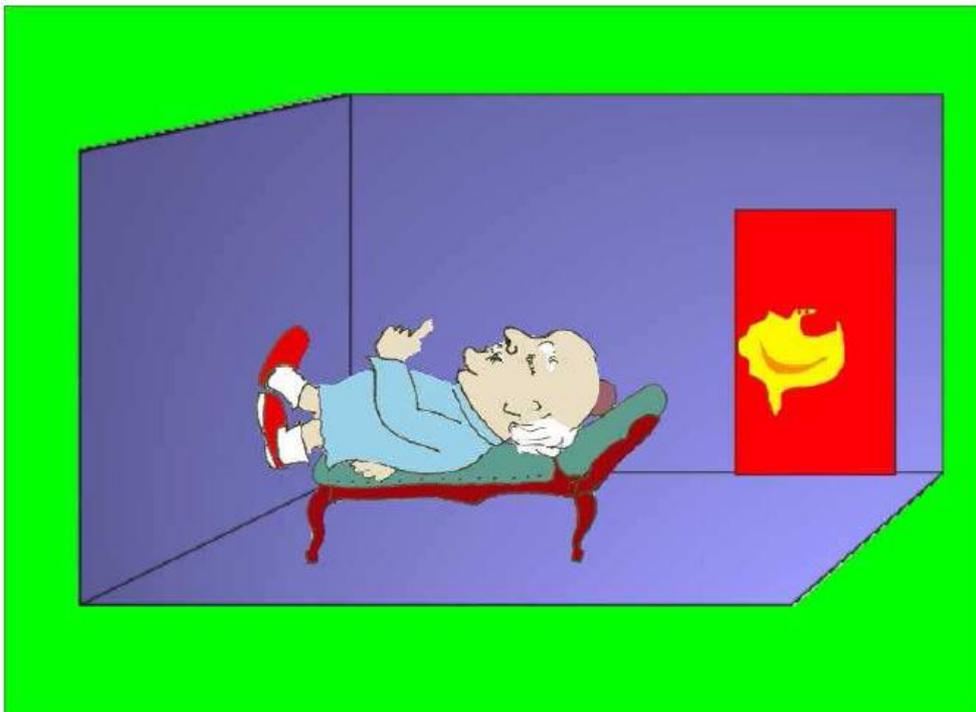
Nö, doch nicht, aber fast schon.

Ich hab eine Idee: Ich verdreifache mich. Jetzt bin ich fast ein Bienenschwarm... Und wie schön, ne, wie wir im Dunkeln leuchten. Wie Schmetterlings-Glühwürmchen oder Düsenjäger.



Kennste den Witz wo die Gänsemutter mit ihrem Kind nach Süden fliegt? Da überholt sie ein Düsenjäger. „Mama, der ist aber schnell!“ sagt das Kind. „Ach, mag schon sein, aber guck mal wie dem der Arsch brennt!“ sagt die Gänsemutter. Jetzt wird es sonst wieder hell.

Was sagst du? Meine ganze Familie ist Dir auf dem Sofa zu viel? Ach Du kannst mich mal. Ich weiß auch nicht, was deine dämliche Fragerei soll, Alter. Guck nicht so doof; guck so wie ich. Also tschüss denn.“



Herr Wohlgemut war zumindest ein wenig irritiert von dem signifikanten Ergebnis der Sitzung, die nicht zustande gekommen war.